

Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

Litlog. Studentisches Online-Feuilleton am Seminar für Deutsche Philologie, Göttingen

Vorschlagsnummer: vsn20120546

Antragseingang: 16.11.2011 - 19:38

Projektnummer:

Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Deutsche Philologie (SDP)

Position: Mitarbeiter/in

Titel:

Name: Peer Trilcke

E-Mail: trilcke@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 0551 397535

Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Ja

Maßnahmenkategorie: Sonst. Service für Studierende

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 4 Semester

Studienabschlüsse: B.A.

M.A.

auslaufende Studiengänge

Ausgangssituation:

Das Online-Feuilleton Litlog wurde im Oktober 2009 gegründet und ist seit April 2010 online (www.litlog.de). Auf Litlog können Studierende aller Studiengänge der Philosophischen Fakultät journalistische Texte zu literarischen, kulturellen und wissenschaftlichen Themen unter Anleitung von wissenschaftlichen Mitarbeitern, einer als Koordinatorin des Litlog-Netzwerks sowie als Redakteurin von Litlog fungierenden wissenschaftlichen Hilfskraft und einer studentischen Hilfskraft, die als Assistenz der wHK arbeitet, publizieren. Litlog, das sich derzeit aus Drittmitteln der Stiftung Niedersachsen (bis 03/2011; Folgeantrag ist gestellt, s.u.) und dezentralen Studiengebühren (bis 03/2012) finanziert, bietet Studierenden darüber hinaus in Form von freiwilligen Workshops und Schreibwerkstätten (teils in Kooperation mit dem Literarischen Zentrum Göttingen) einerseits, in Form von modularisierten Seminarveranstaltungen im Rahmen der Schlüsselqualifikationen andererseits die Möglichkeit, über die eigene Textproduktion zu reflektieren. Auf diese Weise können Studierende studienbegleitend und -ergänzend unter quasi-realistischen Bedingungen erste Erfahrungen im (journalistischen) Schreiben für ein großes Publikum sammeln und damit eine der Kernkompetenzen geisteswissenschaftlicher Praxis in der Tat erproben.

Das Angebot haben bisher (Stand November 2011) 86 studentische AutorInnen genutzt, die über 210 Artikel veröffentlicht haben; die Seite www.litlog.de hat monatlich (im Durchschnitt) über 3000 unterschiedliche BesucherInnen, die Seite wird (im Durchschnitt) monatlich ca. 5000 mal aufgerufen; im Litlog-Forum, das das AutorInnen-Netzwerk hinter der Website organisiert, sind über 200 Studierende angemeldet.

Die InitiatorInnen und HerausgeberInnen von Litlog (Janet Boatin, Kai Sina, Peer Trilcke) haben bei der Stiftung Niedersachsen erneut einen Förderantrag für zwei Jahre (04/2012 bis 03/2014) gestellt, der eine Finanzierung in Höhe von insgesamt 30336,00 EUR erbittet

(für die Einladung von PraktikerInnen aus dem Kulturbetrieb im Rahmen von Litlog-Praxisworkshops sowie für 56 wHK-Stunden pro Monat). Die Erfahrungen aus den ersten beiden Projektjahren zeigen dabei, dass für eine angemessen intensive Betreuung der studentischen AutorInnen neben einer wHK zudem eine stHK (30h/M) nötig ist.

Um den Betrieb von Litlog auf dem derzeitigen Niveau auch für die nächsten vier Semester (ab SoSe 12) aufrecht erhalten zu können, erbitten wir entsprechend mit diesem Antrag die Finanzierung von 30-stHK-Stunden pro Monat.

Beschreibung: Litlog wird getragen von den 'studentischen MitarbeiterInnen', die als freie AutorInnen im Online-Feuilleton publizieren. Betreut und beraten werden diese studentischen AutorInnen von einem Projektteam, in dem neben wissenschaftlichen MitarbeiterInnen auch zwei Hilfskräfte arbeiten: eine wHK (86h/M) und eine stHK (30h/M).

Die stHK, deren Finanzierung mit diesem Antrag erbeten wird, fungiert dabei als Assistenz der Redaktionsleitung (wHK). Kernaufgaben der stHK sind: die Betreuung und Pflege des Litlog-Autorenforums (www.litlog.de/forum), über das große Teile der Korrespondenz mit den studentischen AutorInnen laufen; Assistenz bei der Pflege der Website www.litlog.de, die Bildbearbeitung, das Lektorat von Beiträgen für Litlog sowie die online- und offline-Präsenz als AnsprechpartnerIn für die studentischen AutorInnen.

Studierende haben dabei fakultativ die Möglichkeit, sich selbstgestaltete umfangreichere Projekte im Rahmen von Litlog in den Modulen "B.Ger.16.MP Webbasiertes Publizieren" oder "SK-B.Ger.10 Text- und Kommunikationsmanagement" anrechnen zu lassen.

Organisatorisch zugeordnet ist die stHK dem Litlog-Projektteam, dessen derzeitiger Sprecher Peer Trilcke ist.

Erwarteter Nutzen: Ohne eine Finanzierung der Assistenz-stHK durch dezentrale Studiengebühren müsste die praxisorientierte Serviceleistung Litlog - die 2011 mit dem Preis des Stiftungsrates der Universität Göttingen für "herausragendes Engagement in der Hochschullehre" ausgezeichnet wurde - in Teilen eingeschränkt werden. Einschränkungen betreffen dabei insbesondere die Betreuung der studentischen AutorInnen über das Online-Forum sowie die Quantität der veröffentlichten Beiträge auf Litlog (und damit auch der studentischen AutorInnen).

Wird die stHK finanziert, so steht Litlog weiterhin im vollen Umfang allen Studierenden der Philosophischen Fakultät als Diskussions- und Publikationsforum zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der Kapazitäten und der bisherigen Nachfrage ist damit zu rechnen, dass mindestens 50 Studierende im Jahr ca. 100 Beiträge veröffentlichen werden.

Für den weiteren Berufsweg der Studierenden kann (und hat) dies erheblichen Nutzen haben: Nicht nur sind die gesammelten Schreib- und Publikationserfahrungen eine wichtige praxisorientierte Ergänzung zum fachwissenschaftlichen Studium. Auch bleiben die Artikel online verfügbar, können also zu Bewerbungszwecken genutzt werden; darüber hinaus stellt das Litlog-Projektteam Empfehlungsschreiben für Bewerbungen aus.

Kosten der Maßnahme

SoSe 2012

Hilfskräfte (SHK+BA)	30h/M - Assistenz der Redaktionsleitung	2.682 €
	Semestersumme:	2.682 €

WiSe 2012/2013

Hilfskräfte (SHK+BA)	30h/M - Assistenz der Redaktionsleitung	2.682 €
	Semestersumme:	2.682 €

SoSe 2013

Hilfskräfte (SHK+BA)	30h/M - Assistenz der Redaktionsleitung	2.682 €
	Semestersumme:	2.682 €

WiSe 2013/2014

Hilfskräfte (SHK+BA)	30h/M - Assistenz der Redaktionsleitung	2.682 €
	Semestersumme:	2.682 €
	Gesamtsumme:	10.728 €